



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 23. Mai 1953

Nr. 21

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung des Innenministeriums über die Verleihung von Auszeichnungen für die Rettung von Menschen aus Lebensgefahr

Vom 18. März 1953 Nr. I 2810/2

Nachstehend werden die Grundsätze über die Verleihung von Auszeichnungen für die Rettung von Menschen aus Lebensgefahr und die Durchführungsbestimmungen des Innenministeriums zu der Anordnung des Staatsministeriums über die Wiedereinführung der Rettungsmedaille vom 10. März 1953 bekanntgegeben:

#### A. Verleihungsgrundsätze

1. Für eine unter Einsatz des eigenen Lebens im Land Baden-Württemberg durchgeführte Rettung aus Lebensgefahr wird dem Retter die Rettungsmedaille verliehen oder die Ehrenurkunde für Lebensrettung erteilt.

2. Die Rettungsmedaille wird verliehen, wenn sich der Retter bei dem Rettungswerk in ganz besonders erheblicher Lebensgefahr befunden hat. Sie wird demselben Retter nur einmal verliehen.

Die Ehrenurkunde für Lebensrettung wird erteilt, wenn sich der Retter bei dem Rettungswerk in erheblicher Lebensgefahr befunden hat.

3. Die Verleihung der Rettungsmedaille und die Erteilung der Ehrenurkunde für Lebensrettung setzen voraus, daß der Retter die Rettungstat im wesentlichen selbständig durchgeführt hat und daß er der Auszeichnung würdig ist.

Bei jugendlichen Rettern wird die Verleihung der Rettungsmedaille bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ausgesetzt. Sie werden zunächst öffentlich gelobt.

4. Wer das Leben anderer zu schützen hat, wird für die Rettung Schutzbefohlener in der Regel nach diesen Bestimmungen nur geehrt, wenn er bei dem Rettungswerk das Maß der üblichen Pflichterfüllung erheblich überschritten hat.

5. Verdient der Retter eine Ehrung, obgleich die Voraussetzungen für die Auszeichnung mit der Rettungsmedaille oder der Ehrenurkunde für Lebensrettung nicht vorliegen, wird eine öffentliche Belobung ausgesprochen.

6. Neben der Ehrung kann dem Retter in geeigneten Fällen eine Geldbelohnung bewilligt werden.

7. Ueber die Verleihung der Rettungsmedaille erhält der Beliehene eine Urkunde.

8. Auf die Auszeichnungen und die Geldbelohnung besteht kein Rechtsanspruch.

9. An Stelle der Ehrenurkunden, die seit 1945 für Lebensrettungen erteilt worden sind, kann die Rettungsmedaille nachträglich verliehen werden, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

#### B. Durchführungsbestimmungen

1. Die Ermittlungen über jede Rettungstat,

für die eine Auszeichnung in Frage kommt, sind von dem für den Wohnsitz des Retters zuständigen Bürgermeisteramt unverzüglich von Amts wegen anzustellen. Hat der Retter seinen Wohnsitz außerhalb des Landes Baden-Württemberg, so ist für die Ermittlungen das Bürgermeisteramt des Rettungsorts zuständig. Eine Auszeichnung wird in diesen Fällen nur dann verliehen, wenn der Retter sie nicht in seinem Heimatland erhält.

Ermittlungen sind nicht mehr anzustellen, wenn die Rettungstat länger als zwei Jahre zurückliegt.

2. Die Ermittlungen sind insbesondere darauf zu richten, ob alle Voraussetzungen für die Auszeichnung gegeben sind und in welchem Grad der Lebensgefahr sich der Retter befunden hat. Hierzu sind Retter und Gerechtete sowie sonstige Zeugen der Rettungstat ausführlich zu hören.

Den Vernehmungsniederschriften ist eine einfache Planskizze beizugeben, die den Ort und Hergang der Rettungstat veranschaulicht.

Bei Rettung aus Wassergefahr sind auf der Planskizze die Entfernungen und Tiefen kenntlich zu machen. In diesen Fällen ist ein Gutachten des zuständigen Straßen- u. Wasserbauamts in den Regierungsbezirken Nordwürttemberg u. Südwürttemberg-Hohenzollern und des zuständigen Wasserwirtschaftsamts in den Regierungsbezirken Nordbaden und Südbaden beizufügen. Das Gutachten hat sich insbesondere über den Grad der Lebensgefahr des Retters auszusprechen.

3. Nach Abschluß der Ermittlungen übergeben die Bürgermeisterämter der kreisangehörigen Gemeinden, soweit sie nicht unmittelbare Kreisstädte sind, die Akten dem Landratsamt, das die Ermittlungen prüft. Die Landratsämter und die Bürgermeisterämter der kreisfreien Städte und der unmittelbaren Kreisstädte berichten in dreifacher Fertigung einzeln über jede Rettungstat unter Benützung

des Formblatts über das Regierungspräsidium dem Innenministerium. Sammelberichte sind nicht zulässig.

Der Bericht muß die Rettungstat klar und erschöpfend darstellen und einen bestimmten Auszeichnungsvorschlag enthalten. Die Begründung des Vorschlags muß sich aus der Darstellung der Rettungstat ergeben.

Der Bericht muß ferner enthalten Vor- und Zunamen, Tag und Ort der Geburt, Stand, Beruf oder Gewerbe, Wohnort und Wohnung des Retters, seine Staatsangehörigkeit, weiter den Tag und Ort der Rettungstat.

Ueber Umstände, die für die Beurteilung der Persönlichkeit des Retters und seiner Würdigkeit von Bedeutung sind, ist ebenfalls zu berichten.

Eine strafgerichtliche Verurteilung schließt die Ehrung dann nicht ohne weiteres aus, wenn die Straftat nicht besonders schwer und nicht Ausfluß einer ehrlosen Gesinnung gewesen ist oder wenn sie bereits längere Zeit zurückliegt und der Verurteilte sich seither einwandfrei geführt hat.

Dem Bericht sind die Ermittlungsakten beizufügen.

4. Die Rettungsmedaille und die Ehrenurkunde für Lebensrettung werden den Rettern durch die Landräte (Oberbürgermeister) in würdiger Form, Schülern durch den Schulleiter ausgehändigt. Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird die Auszeichnung vom Dienstvorgesetzten ausgehändigt. Diese Regelung gilt auch für die im Namen des Herrn Ministerpräsidenten auszusprechende öffentliche Belobung.

5. Sind bei einem jugendlichen Retter die Voraussetzungen für die Verleihung der Rettungsmedaille gegeben, so ist ihm mitzuteilen, daß er die Rettungsmedaille erhalten wird, wenn er das 18. Lebensjahr vollendet und sich bis dahin gut geführt hat. Hierüber ist spätestens drei Monate vor der Vollendung des 18. Lebensjahres zu berichten. Die Rettungsmedaille soll dem jugendlichen Retter möglichst an seinem Geburtstag (Vollendung des 18. Lebensjahres) ausgehändigt werden.

6. Alle Ehrungen für Lebensrettungen sind im Staatsanzeiger, im Gemeinsamen Amtsblatt und wenn der Retter in Baden-Württemberg, wohnt, im Amtsblatt des Stadt- oder Landkreises seines Wohnorts bekanntzugeben.

In Vertretung: Dr. Fetzner

#### Dienst bei den Behörden

Es wird heute schon darauf aufmerksam gemacht, daß die Dienststellen der Kreisverbandsverwaltung und des Landratsamts am 3. und 4. Juni d. J. für den Publikumsverkehr geschlossen sind. An diesen beiden Tagen können keine Besucher empfangen werden.

Calw, den 19. Mai 1953

Landratsamt

#### Aischbachverbesserung auf Markung Dachtel

Das Wasserwirtschaftsamt Freudenstadt hat die nach § 12 des Flußbaugesetzes vom 11. Januar 1949 (Reg. Bl. S. 41) erforderliche Genehmigung zur Verbesserung des Aischbachwasserlaufes auf Markung Dachtel beantragt.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an, beim Landratsamt Calw, Zimmer 7, zur öffentlichen Einsicht auf. Etwaige Einwendungen sind während dieser Zeit daselbst anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Calw, den 16. Mai 1953

Landratsamt

#### Eigentümer von Kassenschrank gesucht

Durch die franz. Besatzungsmacht wurde ein Kassenschrank unbekannter Herkunft freigegeben. Marke und Fabriknummer sind nicht feststellbar. Der Kassenschrank hat eine Sockelgröße von 65 x 52 x 38 cm. Größe des Schrankes 65 x 52 x 65 cm.

Personen, die Eigentumsansprüche geltend

#### Inhalt des amtlichen Teils

1. Bekanntmachung des Innenministeriums
2. Dienst bei den Behörden
3. Aischbach-Verbesserung
4. Eigentümer von Kassenschrank gesucht
5. Amtsgerichte

machen können, werden gebeten, diese unverzüglich, spätestens bis 30. 5. 1953, bei der Requisitionsabteilung des Landratsamts Calw nachzuweisen.

Calw, den 11. Mai 1953.

Landratsamt Calw  
- Requisitionsabteilung -

**Bekanntgaben der Amtsgerichte**

**Amtsgericht Neuenbürg Württ.**

**Handelsregister - Veränderungen**

A 321 - 16. 5. 53: Stadtapotheke H. Stephan in Wildbad. Der Sohn Dr. Heinrich Stephan, Apotheker in Wildbad ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Offene Handelsgesellschaft seit 1. 1. 1953. Die Firma ist geändert in: Stadtapotheke Wildbad Pharmazierat Heinrich Stephan und Dr. Heinrich Stephan. Sitz: Wildbad.

A 397 - 16. 5. 53: Geschwister Hechinger KG. in Herrenalb. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum Abwickler ist Alfred Wörz, Notariatsverweser in Herrenalb, bestellt.

**Amtsgericht Nagold**

II VN 2/53

Beschluß vom 13. Mai 1953.

Die Schreinermeister Karl und Christian

Mall in Ebhausen Kreis Calw, Inhaber der Möbelwerkstätte Christian Mall & Söhne in Ebhausen haben durch einen am 13. Mai 1953, 18.00 Uhr bei Gericht eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt. Gemäß § 11 Vergl.-O. wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens Rechtsanwalt Bächle in Nagold zum vorläufigen Vergleichsverwalter bestellt.

**Amtsgericht Calw**

- Handelsregister -

Neueintrag vom 8. 5. 1953

H.R.A 159 Carl Reichert Inh. Fritz Reichert in Calw. Geschäftsinhaber: Fritz Reichert, Kaufmann in Calw. (Nicht eingetragen: Kaufhaus, Geschäftsräume Bischofstr. 1)

Veränderung:

5. 5. 1953 HRA 145 W. Otto Bauer in Hirsau. Firma geändert in „Uhren Bauer W. Otto Bauer“.

8. 5. 1953 HRA 10 Georg Pfau in Calw. Neuer Geschäftsinhaber: Alfred Lineke, Kaufmann in Calw. Die Uebernahme der im Betrieb des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch Alfred Lineke ausgeschlossen.

die mit Brut besetzt sind, in den Honigraum, um die Bienen nach oben zu locken. Zwischen Brut- und Honigraum wird ein Absperrgitter gelegt, damit die Königin nicht in den Honigraum gelangen kann.

Diese Königin ist keine Königin, die zu herrschen und zu befehlen hat. Sie ist auch kein „Weisel“ oder Herzog, der seinem Volke voranzieht. Sie ist ganz einfach das Muttertier, das im Sommer bis zu 2500 Eier in die Zellen legt. Von den Arbeitsbienen wird sie mit Nahrung versorgt. Ein Volk besteht immer nur aus einer Königin, aus einigen hundert Drohnen und etwa hunderttausend Arbeitsbienen, die im Sommer ständig auf Honigsuche sind. Die Königin hat eine Lebensdauer von 4 bis 5 Jahren. Schlüpft eine neue Königin aus ihrer langgezogenen Zelle, fliegt meist die alte Königin mit einer Anzahl Bienen hinaus, denn sie duldet keine Nebenbuhlerin. Oft findet auch zwischen beiden Tieren ein Zweikampf auf Leben und Tod statt. Meist aber sucht eine Spurbiene einen neuen Unterschlupf für den ausgeflogenen Schwarm.

Wie ein Wasserstrahl spritzt der Bienenschwarm in Windeseile durch die Luft. Meist bleibt er für einige Stunden an einem Strauch oder Baum hängen, während die Spurbiene die Unterkunft sucht. Jetzt ist es Zeit für einen Züchter, den Schwarm einzufangen. Denn dem neuen Unterschlupf kann man nicht mehr nachgehen.

Ist die Königin zugrunde gegangen, dann muß eine neue Königin genommen werden. Damit sich das Volk an sie gewöhnt, muß sie 2 bis 3 Tage in einen vergitterten Käfig gesperrt und in den Kasten gelegt werden. Nach einiger Zeit hat sie den Geruch der fremden Bienen angenommen und wird freigelassen. Gelegentlich müssen aus irgend einem Grund die Bienenstände verlegt werden. Damit sich die Bienen an den neuen Platz gewöhnen, werden sie mit Lachgas für einige Sekunden betäubt; sie verlieren den alten Orientierungssinn und richten sich nach der neuen Stelle.

**7,5 Millionen Blüten für ein Pfund Honig**

Wenn etwa zwei Drittel der Wabenzellen gedeckelt sind, ist der Honig reif. Dieser „Deckel“ wird abgemacht, und die Wabe in die Honigschleuder eingesetzt, die sich in schnellem Wirbel dreht und den Honig durch ein doppeltes Sieb in einen Eimer schleudert.

„Ein starkes Bienenvolk liefert durchschnittlich im Jahr 25 bis 30 Pfund. Das Wachs gewinnt man in der Sonnen- oder in der Dampfwachsschmelze, wenn die Wabe durch langen Gebrauch ganz dunkel geworden ist. Zur Entschädigung für den „gestohlenen“ Honig erhalten die Bienen im Herbst zur Ueberwinterung ein Futtergefäß mit einer Zuckerlösung, die ihnen mindestens ebenso gut bekommen soll wie der noch vorhandene Rest des eigenen Honigs.“

Ein Pfund Honig ist der Extrakt aus 7,5 Millionen Blüten. Ein Mensch würde 12500 Stunden oder 1562 Tage zu je 8 Arbeitsstunden brauchen, um nur ein einziges Pfund nach Bienenart zu sammeln. Die Flugstrecke der Biene beim Sammeln dieser Menge entspricht etwa dem dreifachen Erdumfang.

**Nichtamtlicher Teil**

**Einiges über Imker und „Imkern“**

Wenn ein Imker seinen Schleier nimmt, dann tut er das sehr ernsthaft und mindestens für einige Stunden. Aber auch für den Nichtimker ist der Aufenthalt im Bienenhäuschen sehr interessant, wenn man sich in der Umgebung von einigen hunderttausend brummenden Bienen trotz Schleier und Gummihandschuhen auch nicht ganz behaglich fühlt. Ein echter Imker ist längst immun geworden gegen Bienenstiche.

Das Bienenhäuschen besteht aus 2 kleinen Räumen. Im 1. Raum befinden sich in übereinandergestellten Reihen die Bienenkästen.



Fahrbares Bienenhäuschen

Jeder Kasten ist in den oberen Honig- und den unteren Brutraum eingeteilt. „Ein Kasten - ein Bienenvolk! Niemals wird eine Biene in einen fremden Kasten und damit zu einem fremden Volk fliegen. Sie würde sofort von den anderen Bienen erledigt werden.“

Das Leben der Bienen und das Leben mit Bienen ist eine Wissenschaft für sich. Selbst ein jahrelang geschulter Imker lernt von Jahr zu Jahr neues hinzu. Wir müssen uns hier mit einigen Stichworten begnügen.

Eine fußmattenähnliche Schutzhülle vor dem

Glasfenster im Innern des Kastens verdunkelt Honig- und Brutraum, damit die Bienen vor allem während der Winterruhe nicht gestört werden. Die Bienen überwintern im Brutraum. Im Frühjahr setzt der Imker 2 bis 3 Waben,



Sonniger Pfingsttag  
Federzeichnung von Hertha Kramer

**Zu verkaufen wegen Auswanderung**

1 Küche, 1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Schreibtisch sowie Kleider, Küchengeräte und Einzeilmöbel

H. A. Ruby, Nagold  
Haiterbacher Str. 23

Warum Mietwohnung? Bauen Sie ein eig. Fertighaus, Lief. kurzfr., sof. beziehb., günst. An- u. Abzahlg. auch Ansp. vertr. m. Staatsprämie. TEUTONIA Hamm/W. T 1657.

**HOSEN in allen Größen**  
*Hosenmatz am Leonhardsplatz*

**HENSSLER & WAIDELE - STUTTGART**

**Spielwarenhaus**

Eugen Furch jr.  
Pforzheim, a. Leopoldplatz  
Telefon 5233

**Gardinen Dekorationsstoffe**

in grosser Auswahl  
H. Ballmann  
CALW, Lederstr.

**Kachelofenbau**

Reparaturen an allen Feuerstätten

**Ernst Friese, Nagold**

Ofensegermeister  
Turmstraße 16  
Telefon 495

**Für's Frühjahr**



von

**NIETHAMMER HERRENBERG**

Klepper-Auslieferungslager



### Aus dem Gemeindeleben

**Calw.** Am 17. Mai wurde das Heimatmuseum mit einem Festakt im Georgenäum eröffnet. Als Stellvertreter des an der Teilnahme verhinderten Bürgermeisters Seeber begrüßte Stadtrat Frick die Anwesenden, unter ihnen Dr. Rieth vom Landesamt für Denkmalpflege (Tübingen), Regierungsrat v. Thümen (Landratsamt Calw), der in Vertretung von Landrat Geißler gekommen war, und Kreispfleger Schmidt (Ebhausen). Stadtrat Frick bezeichnete es als besondere Aufgabe des Heimatmuseums, das wenige aus dem reichen geschichtlichen Fundus der Stadt Calw auf die Jetztzeit Ueberkommene zusammenzutragen und es für kommende Generationen zu erhalten. In diesem Zusammenhang würdigte er besonders die Verdienste des unermüdetlich für die Errichtung des Heimatmuseums tätigen Heimatforschers Rechtsanwalt Ernst Rheinwald und seiner tüchtigen Mithelfer, Amtsgerichtsdirektor i. R. Seybold (Göppingen) und Fräulein Luise Pfrommer (Calw). Mit allgemeiner Freude wurde die von Dr. Rieth überbrachte Nachricht von der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Bande durch den Bundespräsidenten an Rechtsanwalt Rheinwald aufgenommen. - Nach Abstattung seines Dankes an den Uebermittler der Auszeichnung gab Rechtsanwalt Rheinwald einen kurzen Überblick über den Werdegang des Heimatmuseums und über die Werte, die es hütet. Die in mühevoller Arbeit zusammengetragene Sammlung aus der reichen geschichtlichen Vergangenheit der Stadt Calw verdient das rege Interesse aller Bevölkerungskreise.

**Bad Liebenzell.** Am Montag ging der „Kongreß der Ideale“ zu Ende, der eine Woche lang 260 Anhänger der vegetarischen Idee in Bad Liebenzell vereint hatte. Neben einer Reihe von Vorträgen, die sowohl dem praktischen wie auch dem geistig-seelischen Vegetarismus galten, waren das Konzert von

Elly Ney und eine Besichtigungsfahrt zu dem Pflanzensatzwerk Walther Schoenenberger, Magstadt bei Stuttgart, besonders bemerkenswert. Ein Bankett im Hotel „Germania“ bildete am Sonntagabend den offiziellen Schlußakt des Kongresses. Ein großer Teil der Kongreßteilnehmer beteiligte sich am Montag an der Schwarzwaldrundfahrt, die von Bad Liebenzell über Freudenstadt, den Feldberg, Freiburg nach Bad Liebenzell zurück führte, und die den „Kongreß der Ideale 1953“ endgültig beschloß.

**Niebelsbach.** Die Erfrierungen von der Frostnacht vom 10. auf 11. Mai sind doch stärker als am Anfang geglaubt wurde. Die Weinberge sind je nach Lage bis zu 80% erfroren. Die erfrorenen Fruchthölzer, für die anfänglich noch ein Hoffnungsschimmer vorhanden war, verdorren nach und nach und fallen ab. Wenn schon ein schöner Behang vorhanden ist, kann ein altes Sprichwort verwirklicht werden „der Wein kann noch vor dem Faß verschüttet werden“. Den bereits geschlüpften Hackfrüchten Kartoffel, Mais, Bohnen usw. ging es kein Haar besser, dagegen war der Obstbehang schon widerstandsfähiger, sodaß bis jetzt noch geringere Schäden aufzuweisen sind.

**Ambach.** Wegen eines Gemarkungsgrenzausgleiches ist die Stadtgemeinde Neuenbürg erneut an die Gemeinde Ambach herangetreten. Der Neuenbürger Wunsch geht schon seit längeren Jahren dahin, aus dem Gewinn „Ziegelrain“ Baugelände zu machen. Bürgermeister Mayer gab in einer Bürgerversammlung die Vorschläge von Neuenbürg bekannt, die auf einen Tausch der 7,38 ha umfassenden Fläche oder auf einen Kauf hinausgehen. Die Stadt Neuenbürg erläuterte in einem besonderen Schreiben ihre Vorschläge und brachte die für Ambach ungünstige Lage der Parzellen zum Ausdruck. Die Stadt Neuenbürg schlug auch einen Kaufpreis vor. In der anschließenden Ab-

stimmung lehnte die Mehrheit der Anwesenden die Neuenbürger Vorschläge ab.

### Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C), Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

**Männlich:** Bankkaufmann (C), Meister für Papierfabrik (C), Rundfunk- und Elektromeister (N), Innenarchitekt (N), Heizungsmonteur (Ne), Mechaniker (N), Friseur (W), Eisenbleger (N), Flaschner (Ne, W), Bau-schlosser (N, Ne, W, C), Landarbeiter (C), Motoren-schlosser (N), Stahlgraveure (Ne, C), Maurer (N, C, W), jung. Flaschner und Installateur (N), Schmiede (N), Buchdrucker (N), Spüler ungelernt (W), jung. Bauingenieur (N), Chef de rang (W), Zimmerer (C, Ne), Gipser (N, C), Maler (Ne, N, C), Betriebsmaler (C) Schreiner (C), Kraftfahrer (Ne), Glaser (W), Bäcker (C, W, N), Gärtner (C), Polsterer (W), Hilfsarbeiter (W), Jungköße (W), Köche (C), Küchenchefs (W), Konditoren (C).

**Weiblich:** Stenotypistinnen (C), Kontoristin (N), med. techn. Assistentin (N), Fotolaborantin (W), Chenilleschneiderinnen (W), Weberinnen (W), Spulerin (W), Schererin (W), Krankenschwestern (W), Arztschreib-hilfe (C, N), Friseurin (W), Köchinnen (C), Küchen-mädchen (C, Ne, W), Zimmermädchen (C, W), Haus-mädchen (N, Ne, W, C), Saaltochter (C), Serviererinnen (Ne, N, W, C), Büffetfräulein (C), Nähstübchenhilfe für ein Heim (C).

### Filmvorschau

Nach einer der beliebtesten Alt-Wiener Volkskomödien, Ferdinand Raimunds „Der Verschwender“, mit der unsterblichen Gestalt des Valentin und dem berühmten „Hobel“-Lied („Das Schicksal setzt den Hobel an“) wurde der gleichnamige österreichische Farbfilm gedreht. Der ganze Wiener Charme liegt in diesem Film, in seinen ersten, seinen heiteren Szenen, in seiner Musik, in seiner Darstellung. Die populärsten Wiener Stars sind aufgeboten, allen voran Josef Meinrad als Valentin und „Attila Hörbiger als Herr von Flottwell, „Der Verschwender“. Die weiblichen Hauptrollen spielen Maria Andergast und Hanni Schall (Miß Europa 1951). - Am 2. Pfingstfeiertag läuft der Film „Der Onkel aus Amerika“ an. Wenn man hört, daß Hans Moser diesen Onkel spielt, Joe Stöckel und Grethe Weiser „mit von der Partie“ sind, so weiß man, daß einen hier zwei Stunden Heiterkeit erwarten. - Damit auch ganz jugendliche Kinofreunde eine Pfingstfreude haben, wird am Pfingstamstag der Märchenfilm „Der Flaschenteufel“ gezeigt. - Mit „Die Spur führt nach Berlin“ hat sich der deutsche Film endlich an ein aktuelles Thema gewagt. Er nimmt Bezug auf einen Vorfall, der sich in den letzten Kriegsjahren dort ereignete. Verbrecherjagd im Gebiet der Viersektorenstadt, geheime Zugänge zu unterirdischen Schlupfwinkeln, die Oede und Stille der Ruinenstraßen, Aushebung einer Falschgeld-druckerei - geben dem Film spannende Atmosphäre. In den Hauptrollen: Hans Nielsen als Kriminalrat, Paul Bildt als Gefangener, Ernst Konstantin als russischer Major.

**Hinweis:** Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10 er-Wette viele lohnende Gewinne.

### Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker  
522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühlacker  
49,75 m 20 kW 6030 kHz  
Ständige  
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markt-rundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag, 24. Mai 1953

8.30 Posaunenchor unter Hermann

Zwei-Zimmer-Wohnungen und größere Hof, kurzfr. als Fertighaus zu günst. Teil- und Abzahlungs-Bedingungen Prosp. dch: NASSOVIA Kassel-Ha. N. 1657

Rechenmaschinen für Handel und Gewerbe H. Mühlberger, Calw

Mühlleisen - 8.45 Worte zu Pfingsten - 9.00 Die Kantate - 9.25 Deutschlands Morgenspiegel - 10.00 Musik zu dem Ballett „Dornröschen“ - 11.00 Evangelische Morgenfeier - 11.30 Orchesterkonzert - 13.00 Froh und heiter - 13.30 „Hinaus ins pfingstliche Land“ - 14.10 Chorgesang - 14.30 „Das leicht verhexte Schützenfest“ - 15.15 Ein vergnügter Nachmittag - 17.00 „Wind in den Weiden“ - 18.00 Solistenkonzert - 18.30 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Italienischer Bilderbogen - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Kulturpolitischer Kommentar - 22.20 Musikalisches Kaleidoskop - 0.05 Das Nachtkonzert.

Montag, 25. Mai 1953

8.00 Geistliche Musik - 8.30 „Die Geburtsstunde des Methodismus“ - 8.45 Volksmusik - 9.30 Josef Hofmiller - Wanderer und Betrachter - 10.00 Kammerkonzert - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Volkstümliches Konzert - 12.45 Opernkonzert - 13.30 Aus unserer Heimat - 14.10 Die Wiener Konzertschrammeln spielen - 14.30 „Der Igel als Bräutigam“ - 15.15 Was darf es sein? - 17.20 „Der rote Stiefel“ - 18.30 Der Sport der Pfingstfeiertage - 20.05 Sinfoniekonzert - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Klingendes Magazin.

Dienstag, 26. Mai 1953

11.00 Feuilletons und Kurzgeschichten - 13.45 Wir blättern in Jugendzeitschrift-

ten - 16.50 Ueber Ernst Heimerans „Familienalbum“ - 17.05 Romantische Klaviermusik - 18.00 „O du schöner Rosengarten“ - 20.05 Opernkonzert - 21.00 Dr. Rudolf Pechel: Für und Wider - 21.15 Musik zur Unterhaltung - 22.15 Tanzmusik - 22.30 „Machiavelli in unserem Jahrhundert“ - 23.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch, 27. Mai 1953

11.00 Unterhaltungsmusik - 14.00 Was hat eine Abgeordnete im Bundestag zu tun? - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30 Die Bücherkiste - 15.30 Hubert Deuringer (Akkordeon) - 16.15 Unterhalt-same Weisen - 17.00 „Der Monatsspiegel“ - 17.15 Studierende der Musikhochschule Stuttgart musizieren - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Heitere Volksmusik - 20.30 „Firma Müller & Co.“ - 21.15 Vorschau auf neue Schall-platten - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Broadway-Bummel mit Irving Berlin - 23.00 Das Rias-Sinfonieorchester - 0.05 Unterhaltungs-musik.

Donnerstag, 28. Mai 1953

11.00 Orchesterkonzert - 15.30 Karl Kleber am Klavier - 16.00 Konzertstunde - 16.45 Kleiner europäischer Reisebericht - 17.15 Leichte Unterhaltungsmusik - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsortchester - 20.05 Die musikalische Abendpost - 21.20 Filmprisma - 21.35 Französische Chor-musik - 22.15 Spiel, Zigeuner, spiel! -

22.30 Bert Brecht - Doktrin und Genie - 23.15 Unterhaltungsmusik - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Freitag, 29. Mai 1953

11.00 Schöne Klänge - 15.30 Der Kinder-chor singt - 16.45 Léon Bloy: „Das Heil und die Armut“ - 17.00 Zum Fünfuhr-Tee - 18.00 Das Karlsruher Unterhaltungs-orchester - 18.35 Aktueller Jugendfunk - 19.15 Gerhart Herrmann Mostar: Im Namen des Gesetzes - 20.05 „L'allegria brigata“ - 21.30 Kleines Orchesterkonzert - 22.15 Das Rias-Unterhaltungsortchester - 23.00 Meilensteine des Jazz.

Samstag, 30. Mai 1953

11.00 Dichter am Mikrophon - 11.15 Klei-nes Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnach-mittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 15.40 Was hältst Du von unseren Poli-tikern? - 17.10 Von Kontinent zu Konti-nent - 18.00 Bekannte Solisten - 19.03 Worte zum Sonntag, anschließend läu-ten die Glocken der evangelischen Kirche Rastatt - 20.05 Einmal wieder jung sein - 21.15 Klugheiten, die man begehnen sollte - 21.45 Sport-rundschau - 22.15 Wunschkonzert aus Amerika - 22.45 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzor-chester - 23.15 Melodie zur Mitternacht 0.05 Das Nachtkonzert.

Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt

Maßarbeit ist Handwerkskunst darum Wertarbeit! Herrenschnneider-Innung Calw

Hanf- und Drahtseile Gerüststricke, Aufzugs- u. Spannseile für Bauhandwerk, Industrie, Land- und Forstwirtschaft K. Kohler, Altensteig Mech. Seilerei - Telefon 252

Schreibmaschinen-Verkauf - Vermietung H. HERTER, Berneck/Württ. Rechenmaschinen

Fräsch DAMENHÜTE

Stuttgart

Marienstr. 36

Übergangsmäntel:

55.-, 66.85, 73.50, 85.50, 91.80, 117.- DM

GUSTAV WUCHERER Altensteig

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Pfingstfest, 24. Mai 1953
- Opfer für bedürftige evang. Liebeswerke -
9.30 Hauptgottesdienst (P). - 10.50 Kindergottesdienst.
19.30 Abendmahlsgottesdienst (Kirche).

Iselshausen

Pfingstfest, 24. Mai 1953
- Opfer für bedürftige evang. Liebeswerke -
9.30 Hauptgottesdienst (W). - 10.30 Kindergottesdienst
Pfingstmontag, 25. Mai 1953
9.30 Gottesdienst (P).

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Pfingstsonntag, 24. Mai 1953
9.30 Festgottesdienst in der Stadtkirche (Seifert), anschließend Abendmahlsfeier. - 10.00 Festgottesdienst in Waldrennach (Weichert).

Pfingstmontag, 25. Mai 1953
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Weichert).
Donnerstag, 28. Mai 1953: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

Evangelische Gottesdienste in Calw

Pfingstsonntag, 24. Mai 1953
8.00 Frühgottesdienst, anschließend Krankenhausandacht (Geprags). - 9.30 Hauptgottesdienst (Esche), anschließend Abendmahl - 11.10 Kinderkirche.
Pfingstmontag, 25. Mai 1953
9.30 Hauptgottesdienst.

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)
Hochhl. Pfingstfest, 24. Mai 1953
7.30 Frühgottesdienst mit Komm. Gel. - 9.30 Festgottesdienst. - 11.15 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 18.30 Feiert. Vesper, (Deutsch).
Pfingstmontag, 25. Mai 1953
7.30 Frühgottesdienst. - 9.30 Hauptgottesdienst. - 11.00 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 12.15 Gottesdienst in

Unterreichenbach. Keine Andacht.
Werktags: In Calw: Mittwoch 7.00 - Donnerstag und Freitag je 6.00 - In Hirsau: Dienstag und Samstag je 6.30 - Maiandachten: Dienstag und Freitag je 19.30.
Sonntag, 31. Mai 1953: 18.30 Letzte Maiandacht.

Wetterbericht

Prognose vom 23. bis 29. Mai 1953
Aussichten: Meist heiter und warm. Bei schwachen Winden heiter bis wolkig. Mit Ausnahme der Küstengebiete warm. Nachts frostfrei. Im weiteren Verlauf aufkommende Neigung zu örtlichen Gewitterschauern, vor allem in West- und Südwestdeutschland.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr. Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Schwaiber LIKÖRE WEINBRAND



Modische Blusen und Röcke

in besonders großer und erlesener Auswahl bei
C. Berner DAMENMODEN PFORZHEIM Westliche 49a

Das Höhenfreibad STAMMHEIM bei CALW
bietet Ihnen mit seinen herrl. Anlagen Erholung u. Entspannung
Parkplatz - Wirtschaftsbetrieb - 130 Einzelkabinen
3 Badebecken - Kinderspielplatz

Wir zeigen Beispiele unserer Raumgestaltung und geben Einblick in unsere Arbeit an individueller Beratung durch unsere Spezialkräfte. Verlangen Sie unseren neuen reichhaltigen Katalog
Möbelhaus Gänssle Pforzheim, bei der Auerbrücke

Die große Auswahl der kleinen Preise
Wäsche Baumbusch am Leopoldsplatz PFORZHEIM

Volkstheater Calw
Fr-So. „Der Verschwander“ Farbfilm Jgdr.! - Nur Sa. 15 Uhr: Märchen- vorstellung „Der Flaschenteufel“ - Mo. u. Di. „Der Onkel aus Amerika“ m. Hans Moser, Grethe Weiser. Jgdr! - Mi. u. Do. „Die Spur führt nach Berlin“ Jugendfrei!

Für billiges Geld - gute Ware!
Fritz Jost BETTEN-WASCHE Pforzheim, Westliche 49

Möbelhaus Reichert Pforzheim
Tel. 3525 Leopoldstr. 7 (Passage)
Große Auswahl in allen Preislagen

Kleinwagen BMW 750 ccm
Zweisiger, fahrbereit, versichert, billigst abzugeben.
Angebote unter Chiffre Nr. 1858/V an Amtsblatt-Verlag Calw

Motorräder
neu und gebraucht in großer Auswahl
H. Stürner, Calw Bischofstraße
Telefon Nr. 674
- Ratenzahlungsmöglichkeit -

Fertighaus-Wohnungen lief. kurzfr. in allen Größen u. Ausl. auf Teilzahlung od. dch. Ansparrvertr. m. Staatsprämie. Anfr. an: BLUM & CIE., Bielefeld B 1657.

Ihr Fotoberater
Foto-Fuchs
Calw und Bad Liebenzell

Achtung Landwirte! Viehmarkt in Altensteig!
Am Donnerstag, den 28. Mai 1953 bringe ich auf den Viehmarkt in Altensteig einen Transport schöner, erstklassiger, hochträchtiger Kalbinnen MKS schutzgeimpft in altbekannter Qualität, wozu Kaufliebhaber freundlichst einladet
Harry Kahn, Nutztviehhandlung Baisingen Kr. Horb
Telefon Ergenzingen 339



Gebr. Flügel und Pianos eigene u. fremde Fabrikate, mit Garantieleistung
Matthaes Stgt. 5, Wilhelmsplatz 13 B, Tel. 9 05 15

Büro-Maschinen
GEORG KÖBELE, Nagold
eigene Reparaturwerkstätte

Motorradhaus Gustav Hartmann
Reparatur-Werkstätte
PFORZHEIM, Luisenstraße, Telefon 5888
HUCHENFELD, Telefon 2559
Fabrik-Vertretung für: Horex, NSU, Adler, Ardle, Victoria, Puch, Dürkopp, UT, Rabeneick, Herkules, sowie Gutbrod
Gut erhaltene, gebrauchte Maschinen ständig am Lager vorrätig

Gut gekleidet - Geld gespart
nur bei Textil-Haus STAHL ALTENSTEIG
HAUS LORENZ LUZ jun., Bahnhofstraße
- Kundenkredit -